

Kooperationsprojekt Bergwaldprojekt - Optimapharma

Pflanzungen nach Niklas



Bergwaldlandschaft bei Schliersee

Seit Jahren werden Waldökosysteme durch die Auswirkungen des Klimawandels erheblich belastet. Klimatische Extremereignisse nehmen an Häufigkeit und Intensität zu. Die Entwicklung der letzten Jahrzehnte zeigt, dass die Phasen ohne Zwangsnutzungen der Holzvorräte (Windwurf, Borkenkäferbefall, Trockenheit) immer kürzer werden.

Besonders stark sind Baumarten betroffen, die "aus der Kälte kommen", wie z.B. die Fichte. Deshalb ist der zügige ökologische Umbau unserer Wälder mit standortheimischen Baumarten sehr wichtig, damit die Folgen z.B. von starken Stürmen in Zukunft überschaubar bleiben.

Ein solches Starksturmereignis war der Orkan „Niklas“, der am 31.03.2015 über Deutschland zog. In Bayern waren die Windwurfschäden dabei besonders hoch. Über 1,5 Millionen Kubikmeter Sturmholz fielen an. Vor allem im Raum München wurden Fichtenbestände großflächig geworfen.

Einsatz des Bergwaldprojekts

Das Bergwaldprojekt e.V. konnte in Zusammenarbeit mit dem Forstbetrieb Schliersee (Bayerische Staatsforsten) und durch die großzügige Unterstützung von Optimapharma Pflanzungen mit standortheimischen Baumarten zur Wiederaufforstung und in der Sanierung der Schutzwälder realisieren. Bei den Freiwilligeneinsätzen Mitte Oktober im Revier Bayrischzell wurden 2000 Weißtannen, Lärchen und Buchen in der Schutzwaldsanierung gepflanzt und somit ein wichtiger Beitrag für die Stabilisierung von 1,5 ha Bergwald geleistet.

Im November wurden in vier verschiedenen Voranbauflächen im Hofolding Forst bei Otterfing insgesamt 3000 standortheimische Weißtannen gepflanzt, die hier den ersten Schritt zum Umbau der einschichtigen, vom Sturm betroffenen Fichtenbestände, hin zu stabilen Mischbeständen aus Fichten, Tannen, Buchen und Bergahorn darstellen. Um die jungen Bäume vor Wildverbiss vor allem durch Rehwild zu schützen wurden zusätzlich Verbißschutzclips angebracht. Hier konnten über 2 ha Fläche umgebaut werden.

Durch die großzügige Unterstützung der Optima Pharmazeutische GmbH konnten so über 3,5 ha Wald naturnah umgebaut und stabilisiert werden.



Pflanzung von Buchen



Pflanzwerkzeug: Wiedehopfaue



Pflanzung von Weißtanne

Pflanzung Bayrischzell



